

Üblicherweise wird in deutschen Wörtern die erste Silbe betont. Das hat zur Folge, dass Vokale in tonlosen Silben abgeschwächt sind oder ganz wegfallen. Aus *der sunnen tag* (so hieß es noch vor tausend Jahren) wurde *der Sonntag*. Aus *feh*u wurde unser *Vieh*, aus *thionot* unser *dient*. Diese Entwicklung geht bis heute weiter. Das auslautende -e, der sog. Schwalaut (in der phonetischen Schrift als ə wiedergegeben), kommt mehr und mehr aus der Mode. Man fällt nicht mehr *mit der Türe* ins Haus, sondern *mit der Tür*. Die Zeit vergeht nicht mehr *im Fluge*, sondern *im Flug*.

Doch der Kluge reist weiterhin im *Zuge*. Wieso tut er das? Um des Reimes willen!

Auf dieses -e darf man nicht ganz verzichten.



## A. Es ist unerlässlich bei:

1. *alle, Tinte, böse, Zeile, ehe, Ende, gerade* - d.h. bei allen Wörtern, die auch im Lexikon auf -e enden. Allerdings hat auch hier schon der Schwund eingesetzt: Das habe ich gern. Auf Treu und Glauben.
2. *die Bleistifte, die Worte* – Im Plural bleibt das -e auf jeden Fall.
3. *ich schreibe, ich habe* – 1. Person Einzahl des Präsens. / *ich legte, er lobte* – 1. und 3. Person des Präteritums schwacher Verben. / *ich ginge, er sänge* -1. und 3. Person Einzahl des Konjunktivs.
4. *Im Namen des Gesetzes* – Zur Erleichterung der Aussprache bleibt das e vor dem Genitiv-s erhalten, wenn das Wort im Lexikon auf einen Zischlaut endet: *die Farbe des Glases, die Überreichung des Preises, Nachlassen des Reflexes*.
5. *finde, werde, hindere, zapple, erledige, zeichne, berichte!* – Das -e muss im Imperativ Einzahl der Aussprache wegen stehen bei Verben, die auf -den, -ern, -eln, -igen, -nen und -ten enden, sowie bei *atmen* und *widmen*: *atme! widme!*
6. *Du badest er/ihr badet, du arbeitest, er/ihr arbeitet, du rechnest, er/ihr rechnet*: Verben, die auf -den, -dnen, -ten, -tmen- und -tchen enden, brauchen der Aussprache wegen das e in der 2. und 3. Person Einzahl und in der 2. Person Mehrzahl sowie beim Imperativ Mehrzahl. Allerdings gibt es Ausnahmen bei den Formen starker Verben, die mit Umlaut oder e/i-Wechsel gebildet sind: *du hältst, er hält*, im Gegensatz zu *ihr haltet; du wirst, er wird*, im Gegensatz zu *ihr werdet*.
7. *Beim Barte des Propheten, um Gottes Willen, angesichts des Todes, im Falle eines Falles, im Grunde, zu Hause, zu Rate ziehen, Wehret den Anfängen!* -: In bestimmten formelhaften Wendungen wird sich das e hochsprachlich noch länger halten, obwohl es in vergleichbaren Fällen zum Teil schon lange geschwunden ist: *des Schrotts, des Abstands, im Stall, im Haus, des Balls, im Verlauf, Wehrt euch!*

## B. Dieses -e ist überflüssig bei:

1. *des Dachs, des Zauns*. Bei einem Genitiv klänge dieses -e- geziert. Ausnahme A7.
2. *dem Mann, zum Sohn*. Im Dativ gilt das -e als veraltet und ist heute fast verschwunden. Ausnahme A7.
3. *Geh weg! Hol Wasser! Leb wohl! Kauf es doch!* Beim Imperativ Einzahl wird auf das -e verzichtet, und zwar umgangssprachlich auf jeden Fall, in der gehobenen Sprache mehr und mehr.
4. *Völlig überholt ist das -e-* in vielen Fällen, die uns zwar aus literarischen Werken bekannt sind, die aber nur noch als Zitat verwendet werden können: *Dem Manne kann geholfen werden, Vom Eise befreit, Im Tale grünet das Glück, Ihr Kinderlein, kommet, Um des Reimes willen*. Dieses -e- lassen wir stehen, insbesondere weil einmal die Poesie gehobene Sprachformen bevorzugt, zum andern, weil der Versrhythmus oft die Erhaltung eines unbetonten Lauts begünstigt.

**DU BRAUCHST DIESE REGELN NICHT AUSWENDIG ZU LERNEN. FOLG DEINEM SPRACHGEFÜHL! LASS DAS -E IM ZWEIFEL WEG, UM NICHT ALTBACKEN ZU WIRKEN!**

**Die folgenden Zitate sind aus verschiedenen Jahrhunderten. Es wurde jeweils ein Fehler im Zusammenhang mit dem Schwalaut hineingeschmuggelt. Finde ihn und korrigier:**

|    |  |                                      |
|----|--|--------------------------------------|
| 0  | Dem Manne kann geholfen werden.  | Schiller, „Die Räuber“ 1781          |
| 1  | Ich ging im Wald so für mich hin.  | Goethe, „Gefunden“ 1813              |
| 2  | Packe die Badehose ein.  | Conny Froboess, Schlagertitel 1951   |
| 3  | Am Brunnen vor dem Tor, da steht ein Lindenbaum.   | Volkslied 1824                       |
| 4  | Etwas ist faul im Staat Dänemark.  | Shakespeare, „Hamlet“ 1603           |
| 5  | Harry, hole schon mal den Wagen!   | Krimiserie „Derrick“ 1974            |
| 6  | Das sollst du am Kreuz bereuen!  | Schiller, „Die Bürgschaft“ 1798      |
| 7  | Im Reich des silbernen Löwen   | Romantitel von Karl May 1898         |
| 8  | Wir alle wissen, was wir unserem Vaterlande schuldig sind. Das Finanzamt teilt es uns jährlich mit.  | Spruch, unbekannter Verfasser        |
| 9  | Junge, komme bald wieder!  | Schlagertitel Freddy Quinn 1963      |
| 10 | Teamarbeit ist, wenn vier Leute für eine Arbeit bezahlt werden, die drei besser machen könnten, wenn sie nur zu zweit gewesen wären und einer davon krank im Bette läge. | Aphorismus von Martin Wolgast 2020   |
| 11 | Am End sind wir stark genug.   | Titel von Helene Fischer 2006        |
| 12 | Der Stern des guten Geschmacks.  | Gerolsteiner Sprudelwasser 2022      |
| 13 | Mache dein Ding!   | Werbung Hagebaumarkt 2022            |
| 14 | In ihrem Heimatlande Schweden wird Greta Thunberg zwar geachtet, aber nicht verehrt.   | Bayerischer Rundfunk 2021            |
| 15 | Ist die Katz gesund, freut sich der Mensch.  | Werbung Kitekat 1990                 |
| 16 | Dem Evangelium glauben, löst von Sünden.   | Martin Luther 1540                   |
| 17 | Wütend wälzt' sich einst im Bett Kurfürst Friedrich von der Pfalz.   | Studentenlied, vor 1795              |
| 18 | Planung ist die Ersetzung des Zufalles durch den Irrtum.   | Sponti-Spruch                        |
| 19 | Vom Knaben zum Manne   | Aufklärungsbuch 1970                 |
| 20 | Lieber von Picasso gemalt als vom Schicksale gezeichnet.   | Sponti-Spruch                        |
| 21 | Hygienemaßnahmen tragen im Alltage dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.   | Coronaregel 2020                     |
| 22 | Die Freiheit der Ukrainerinnen und Ukrainer stellt Putins eigenes Unterdrückungsregime in Frag.  | Bundeskanzler Olaf Scholz, 27.2.2022 |
| 23 | Im Schlosse der schlafenden Vampire  | TKKG-Roman 117 von 1999              |
| 24 | End gut, alles gut!  | Spruchwort                           |